

	Seite
XCVI. Apparat zum Entschweifen, Waschen und Entfetten der Wolle, welchen sich L. Chr. Köffler zu Rochdale, am 31. Jan. 1854 patentiren ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. VI.	437
XCVII. Apparat zum Färben, Waschen und Bleichen der Zeuge, welchen sich W. G. Newton zu London, einer Mittheilung zufolge, am 7. Januar 1854 patentiren ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. VI.	439
XCVIII. Maschine zum Ausrüsten oder Appretiren des gefärbten Seidengarns, welche sich Eduard Briggs, Fabrikant zu Castleton bei Rochdale, am 12. April 1854 patentiren ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	441
XCIX. Verfahren zur Gewinnung des Zuckers aus den Runkelrüben, von Hrn. Gail zu Paris. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	443
C. Apparat zur Regulirung der Dampfszuführung aus Dampfkesseln, von Nathan Thompson zu New-York; patentirt in England am 30. Juni 1854. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	446
CI. Rauchverzehrender Apparat des kais. franz. Bergwerksingenieurs Hrn. v. Marsilly. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	447
CII. Ueber die Legirungen des Silbers mit dem Kupfer; von A. Levol.	452
CIII. Ueber die Legirungen von Gold und Silber, Gold und Kupfer, Silber und Blei; von A. Levol.	453
CIV. Ueber eine neue Verbindung von Gold und Quecksilber; von Hrn. T. S. Henry.	455
CV. Verfahrensarten zur Aufbereitung der beim Puddeln und Frischen des Roheisens abfallenden Schlacken, behufs ihres Verschmelzens in Hohöfen; von F. Grace Calvert, Professor der Chemie zu Manchester.	456
CVI. Analyse und Darstellung einer Legirung zu Compositionsseilen; von Professor A. Vogel jun.	458

### M i s c e l l e n .

Bemerkungen über einige Eisengießereien in Birmingham. S. 460. Praktische Anwendungen der Ausdehnung des Gußeisens durch Erhitzung. 461. Ein Kunstgriff beim Härten; von Ph. Rust, k. Salinen-Inspector zu Dürkheim. 462. Verfahren den zum Schleifen benutzten Smirgel zu reinigen und wieder brauchbar zu machen; von Prof. Fr. Grace Calvert. 463. Einfaches Mittel Messer zu schärfen. 464. Darstellung feinsten Zinnasche zum Poliren. 464. Ueber ein Verfahren, Kupfer und Messing auf galvanischem Wege mit Platin zu überziehen. 464. Hartes Letternmetall, von J. R. Johnson. 464. Menge des Chlorsilbers, welche im photographischen Papier zurückbleibt. 465. Ueber die Wiederherstellung eines mit der Zeit zersehten Chloroforms. 465. Bortheilhafte Bereitungsweisen der Pikrinsäure. 465. Neue Methode Stroh Hüte zu bleichen. 466. Färben von Tannenholz zu Schachteln. 467. Das Bläuen der Garne und Gewebe mit künstlichem Ultramarin. 467. Vorschrift zur Beize für Nußholz; von Hirschberg. 468. Anwendung des Steinkohlentheers als Farbe in Gärtnereien. 468.